#### Wir informieren



BÜRO Pfarre Sankt Martin Hergenrath

An der Kirche 11, B-4728 Hergenrath **Sekretariat:** Frau Josée Niessen-Schmitz.

Mittwochs: von 10:00 bis 11:30 und 17:15 bis 18:15 Uhr

Tel.: 087 48 09 17

Mail: pfarramthergenrath@proximus.be www.pfarrverband-kelmis-hergenrath.be Küster: E. Mutelesi 0465 159 466 Organist: F. Mouleart 0497 747 427

Gottesdienste in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt zu Kelmis:

Mo, Fr, Sa.18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier. Di und Do 7h45 Rosenkranzgebet und 8h15 Eucharistiefeier. So. 11h00 Eucharistiefeier. Am 2. So. im Monat 8h15 Eucharistiefeier und am 4. So. im Monat 8h15 Wortgottesfeier in franz. Sprache. Am 3. So. im Monat 11h00 Kinderwortgottesfeier. Mo.19h00 Anbetung des Allerheiligsten Altarsakraments, Rosenkranzgebet. Do. 11h30 Einkehr zur Marktzeit. 1. Do. im Monat Gebet für geistliche Berufe. 1. Sa. im Monat: gedenken der Verstorbenen des letzten Monats. 4.Dienstag im Monat Bibelteilen im Pfarrhaus Kelmis

Programm vom Marienwallfahrtsort Moresnet-Chapelle Place Arnold Franck 1, B

4850 Moresnet-Chapelle Tel.: 0032-87-786158 Fax: 0032-87-786105 Email: <a href="mailto:wallfahrt-moresnet@gmx.net">wallfahrt-moresnet@gmx.net</a>, Internet: <a href="mailto:www.moresnet-chapelle.com">www.moresnet-chapelle.com</a>

Programm vom Foyer zu Moresnet: Tel.: 0032 (0) 87 78 42 66,

Mail: foyer.jeanarnolds@gmail.com

Samstag, 31. Dezember 2019 ab 20 Uhr

Stille Anbetung und Messe zum Jahreswechsel – anschließend Umtrunk Samstag, 11. Januar 2020 von 9 Uhr bis 16 Uhr

Einkehrtag: "Buddha und Jesus" – Faszination und Herausforderung des Buddhismus für Christen.

Dr. Georg Evers

#### Programm des BRF "GLAUBE UND KIRCHE"

sonntags von 08:30 - 09:00 und von 18:30 - 19.00

29. Dez. Moderation Ralph Schmeder

Bischof Jean Pierre Delville im Interview:
 Jahresbilanz und Ausblick

2. Ralph Schmeder: "Familie heute"

05. Januar Moderation: Martha Kerst

1. Martha Hennes: Gute Wünsche fürs neue Jahr

2. Interview mit Marie-Christine Hoen und Sonja Dôme:

Die Sternsinger sind unterwegs

Jeden Sonntag um 9 Uhr Messe auf FM 97,5. Es ist die Aufzeichnung der

Abendmesse in der Pfarrkirche zu Kelmis vom

Samstagabend.

"Wort in den Tag" beim BRF - seit 20 Jahren eine Institution

BRF1 um 5h55 (samstags eine Stunde später)

BRF2 um 6h40 und 8h55

Verantwortl. Herausgeber: PSM = Pfarre Sankt Martin VoG, Grenzstr. 6, B-4728 Hergenrath Konto: BE 46731014507636, BIC: KREDBEBB, Reklamationen: Uta Hoch: 087 85 1578 Redaktions-Team: Walter Laschet, Dr. Andreas Krafczyk, Astrid Schmitz-Munnix, Edda Blesgen Joseph Demonthy, Pastor Jean Pohlen

Redaktionelle Koordination: Astrid Schmitz-Munnix: a.schmitzmunnix@yahoo,de Druck: Digitaldruck Aachen Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck, auch auszugsweise, bedürfen der Zusage des Autors. Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich.



# PFARRBRIEF NR. 26.19 Pfarre Sankt Martin Hergenrath

Sonntage 29.12 und 05.01.2020

#### **THEMEN**

- Eucharistiefeiern an den Festtagen
- Gedanken zu den Evangelien
- Evangelien in leichter Sprache
- Sternsinger 2020
- Ehrenamt: Wer macht mit?
- Friedenslicht
- Telefonhilfe
- Änderung der Kasualien
- Wann endet die Weihnachtszeit?
- Gute Wünsche



Höre ich den Auftrag dieses Tages? Nehme ich den Ruf an, Gott in Sicherheit zu bringen, ihn nach Weihnachten vor dem Vergessenwerden zu bewahren? Und erkenne ich meine Josefs-Stunde, wenn ich die Verantwortung übernehmen muss für einen anderen Menschen? Gott, lass mich bitte dann so hellwach sein wie Josef!

Frieden beginnt, um es mit einem Wort von Mutter Theresa zu sagen, "mit einem Lächeln". Wenn die Sternsinger rund um den Dreikönigstag zu Ihnen kommen, kommen sie als lächelnde Botschafter und sind in besonderer Weise Boten der Begegnung, der Hoffnung und des Friedens.

Dass Ihr Segen und der Frieden bei Ihnen ankommt und Früchte trägt, wünschen wir Ihnen von Herzen!



#### Aus unserem Pfarrleben

#### Dienstag, 24. Dezember: Heiligabend;

15h00 Wortgottesdienst für Kleinkinder mit Krippenspiel

16h30 Familienchristmette

- Erwin Barth und Familie
- Ehel. Laurent und Erika Laschet-Keutgen
- Lebende und Verstorbene der Familien Kniebs-Kittel
- Karl Laschet
- Peter Debey und Pierrot Sonderkollekte für die Belange der Kirche

#### Mittwoch, 25. Dezember: Weihnachten; Geburt des Herrn

9h30 Eucharistiefeier

- Ehel. Lenders-Müller
- Lebende und Verstorbene der Familie Wintgens-Havenith
- Ehel. Johann Keutgen-Johnen, Céline Keutgen, Paul Tubbs, Ehel. Peter Bauens-Maeger
- Karl Prickartz sowie die Lebenden und Verstorbenen der Familie Prickatz-Reuter
- Joseph Soiron
- Hans-Jürgen Dujardin,sowie Lebende und Verstorbene der Familien Dujardin-Pavonet
- Verstorbene der Familien Adamski-Mauel und Laschet-Pelzer

#### Sonderkollekte für die Belange der Kirche

#### Donnerstag, 26.Dezember: 2. Weihnachtstag; Stephanus

9h30 Eucharistiefeier

- Werner Savelsberg und Nicole Dieu
- Max Maeger und Verst. der Fam. Maeger-Schreul
- Lebende und Verstorbene der Familie Pons-Denis
- Verstorbene der Familie Knops-Charlier
- Marcel Munnix
- Ehel. Knops-Kittel und Tochter Inge
- Horst Lüth
- Michaela Rohleder und Eltern Sonderkollekte für Syrien

#### Sonntag, 29. Dezember: Fest der hl. Familie

9h30 Eucharistiefeier

Michael Lampertz

#### Dienstag, 31. Dezember: 7.Tag der Weihnachtsoktav; Silvester;

18h30 Eucharistiefeier im Pfarrverband zum Jahreswechsel

Erwin Barth und Familie

#### Mittwoch, 1. Januar: Neujahr; Hochfest der Gottesmutter Maria

11h00 Eucharistiefeier im Pfarrverband zum neuen Jahr in Kelmis

#### Sonntag, 5. Januar: Erscheinung des Herrn;

9h30 Eucharistiefeier

- Raymond Pauly als 1. Jgd.
- Lambert Pelzer als 2. Jgd.
- Max Maeger und Verst. der Fam. Maeger-Schreul
- Hubertine Bong-Rompen
- Willy Moll
- Franz Halmes und Veronika Tonhäuser
- Leon Heim (Feuerwehr)
- Lebende und Verstorbene der Familien Schrouff-Völsgen



Seltengestaltung, Toto, Text: WA

#### Wann endet die Weihnachtszeit?



Es soll Leute geben, die ihren Weihnachtsbaum schon am 1. Weihnachtsfeiertag entsorgen. Andere wiederum lassen ihre Weihnachtsdekoration bis zum 2. Februar stehen. Angesichts dieser Unterschiede taucht die Frage auf, wann denn nun die Weihnachtszeit offiziell zu Ende

Nach liturgischem Kalender endet die Weihnachtszeit am Fest der Taufe Jesu, das am Sonntag nach Heilig Dreikönig gefeiert wird. Früher allerdings galt vielfach

Maria Lichtmess bzw. Darstellung des Herrn am 2.

Februar als "Stichtag" für den Abbau des Christbaumes. Dieses Fest wird genau 40 Tage nach Weihnachten gefeiert, denn es erinnert daran, dass Maria und Josef ihren Sohn Jesus entsprechend der jüdischen Tradition 40 Tage nach seiner Geburt zum Tempel brachten, um



ihn "vor Gott darzustellen" d.h. Gott zu weihen. Maria folgte damit zugleich der iüdischen Vorschrift, nach der

Frauen 40 Tage nach der Geburt eines Sohnes als unrein galten, und danach ein

Reinigungsopfer darbringen mussten.

Die Bezeichnung "Mariä Lichtmess" kam auf, als man begann, an diesem Tag die für das nächste Jahr benötigten Kerzen zu weihen und zu diesem Zweck Licht(er)messen durchführte. Vom "Licht" ist auch in der Bibelstelle die Rede. So preist der Prophet Simeon, als er der Heiligen Familie im Tempel begegnet, Jesus



als das "Licht, das die Heiden erleuchtet". Das Licht symbolisiert die neue Hoffnung, die durch den Gottessohn in die Welt gekommen ist. Aufarund der Verbindung mit der Lichtsymbolik wird das Namensfest des heiligen Blasius - des Fürsprechers von Menschen mit Halskrankheiten - oft vom 3. auf den Februar vorgezogen. Dann wird im

Anschluss an die Liturgie des Lichtfestes der so genannte Blasiussegen gespendet, bei dem der Priester zwei gekreuzte Kerzen vor den Hals des zu Segnenden hält.

Text erschienen in der Weihnachtsausgabe 2008 (Titel: "Unsere Wurzeln") des Pfarrbriefs "St.

#### Aus unserem Pfarrleben

Dienstag, 7. Januar: Wochentag der Weihnachtszeit; Valentin; Raimund

9h00 Aussendungswortgottesdienst der Sternsinger mit Segnung der Kreide

Mittwoch, 8. Januar: Wochentag der Weihnachtszeit: Severin

In der Annakapelle: 18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier Einsendeschluss des PB 01/2020 für Intentionen (So. 26.01 und 02.02.20)

Einsendeschluss des PB 02/2020 für Beiträge ... (So. 09. und 16.02.20)

Donnerstag, 9. Januar: Wochentag der Weihnachtszeit;

In der Annakapelle: 15h00-16h15 Gebetstreffen der Gruppe "Schatztruhe" (5.und 6.Schuljahr)

#### Wichtige Mitteilung!

Ab Januar 2020 erhöhen sich die Kasualien (Begräbnisfeiern und Trauungen) in den Kirchen Belgiens auf 200 €



" Gottes Liebe, die in seinem Sohn Gestalt angenommen hat, möge in unseren Herzen wohnen. " (Irischer Segenswunsch)

Ein gesegnetes + gnadenreiches

Weihnachtsfest sowie ein frohes neues Jahr wünscht das Redaktionsteam





#### ZU WEIHNACHTEN: DAS FRIEDENSLICHT AUS BETLEHEM

Unsere Pfadfinder/innen übernehmen auch wieder in diesem Jahr diese lobenswerte Aktion. Danke!

Das Licht kann an den Weihnachtstagen bei der Krippe angezündet werden. Es ist wünschenswert Windlicht u. Kerze von zu Hause mitzubringen. Es stehen ebenfalls Kerzen käuflich zur Verfügung.

Für die vielen Tätigkeiten in unserer Pfarre engagieren sich schon seit Jahren begeisterte EHRENAMTLICHE. Das neue Jahr steht vor der Tür: "Wäre ein ENGAGEMENT in unserer Pfarre denkbar für dich im



HELFER GESUCHT!

Jeder hat Talente. Gefragt sind: in Planung – in Verwaltung – im Vorlesen – im Besuch von Kranken oder Alleinstehenden – im Begleiten von Kindern – im Schmücken – PC - im Begleiten von Jugendlichen - im Singen - im Begleiten von jungen Familien - im ... Sprich einen Ehrenamtlichen an ... oder sag JA, wenn du gefragt wirst!

... dann rufen Sie uns einfach an!



nächsten Jahr?"

Sie haben ein Problem, über das Sie JETZT mit iemand reden möchten? Es bedrückt oder belastet Sie JETZT etwas und Sie haben keinen Menschen, dem Sie dies anvertrauen können? Sie fühlen sich JETZT einsam und suchen einen Ansprechpartner? Auch während der Weihnachtszeit brauchen Sie ein offenes Ohr?

### Gedanken zum Sonntagsevangelium

#### 29.12.2019 - Es soll sich erfüllen was die Propheten gesagt haben

Was sich erfüllen soll, ist Gottes Geschichte mit uns Menschen. Diese zeigt keineswegs einen harmonischen Geschichtsverlauf, sondern einen solchen, der es in sich hat, denn der zu beschreitende Lebensweg ist voller Gefahren, Stolpersteine, Schluchten und Unebenheiten. Nur in wenigen Fällen lädt der Lebensweg zum Lustwandeln ein. Unsere Lebenserfahrung lehrt uns, dass die Unberechenbarkeit des Lebensweges gleich hinter der nächsten Biegung oder Weggabelung ihre Fortsetzung nimmt.

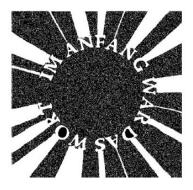
Im Matthäusevangelium [Mt 2,13-23 ] erfahren wir, dass selbst das kleine Jesuskind großer Rettungsaktionen bedarf, um so überleben zu können, wie die Prophezeiungen der Propheten hinsichtlich seines Lebenswegs es kund tun. Auch, wenn wir es nicht durchschauen, ist all dies für das unaufhaltsame und planvolle Wachstum des Gottesreiches unentbehrlich, in dem es nie nur glasklar geradeaus geht, sondern Umwege und Rückschläge einkalkuliert sind.

Hier spielt der tragfeste und fruchtbare Boden für unseren Glauben eine erhebliche Rolle. Wir sind aufgerufen, durch unser Tun und Handeln einen solchen Boden aktiv anzulegen, zu fördern und zu vermehren. Christus als Sonne der Reife und Reifungsprozesse ist unentbehrlich für uns, damit wir nicht die Orientierung verlieren, sondern gestärkt im wahren Glauben zu wachsen vermögen.

Das Wachstum des Gottesreiches ist unaufhaltsam, auch wenn wir es nicht immer in all seinen Einzelheiten erfassen bzw. überblicken können. Es hindert uns nichts, uns engagiert und mit Feuereifer, entsprechend unserer Fähigkeiten und Begabungen, daran zu beteiligen. Dr. AK

## 05.01.2020 - Einleitende Anmerkungen zum Evangelium nach Johannes

Der Beginn der Heilsbotschaft vom Sohne Gottes nach Johannes (s. Joh 1,1-18) bildet ein Hymnus auf das göttliche Wort; der sehr bekannte Hymnus lautet: "Im Anfang war das Wort, das Wort war bei Gott, und dieses Wort war selber Gott. Im Anfang schon war es bei Gott." Die Betonung liegt auf der Formulierung: "Im Anfang." Dies ist Absicht und Anknüpfung an das Alte Testament, wo es in der Genesis heißt, dass im Anfang Gott Himmel und Erde erschaffen hatte und aufgrund dieser Einwirkung die Schöpfung in Gang gekommen ist mit Gott als ihrem Schöpfer und Verursacher.



Damit ist ausgesagt, dass der Urgrund für die Schöpfung der schaffende Geist ist und das Schöpfungswirken nicht etwa, wie viele behaupten, auf einen bzw. eine ganze Reihe schöpferischer Zufälle zurück geht. Vielmehr hat das ewige Wort alles geschaffen und das Licht kam in die Finsternis.

Das zweite große Thema des Evangelisten Johannes ist die Menschwerdung, die nicht mit der Erschaffung des Menschen endet. Es ist Jesus, der als Gesandter Gottvaters und fleischgewordenes Wort Gottes nunmehr die Finsternis bzw. Umnachtung des Menschen überwindet. Zugleich ist er für ihn der gute Hirte, Wegweiser und Ratgeber, der den Menschen vorbildlich auf dem rechten Weg zu Gott führt, indem er sein gutes Potential als Ebenbild Gottes aktiviert und ausschöpft. Dr. AK

#### Für unsere Kleinen

#### 2. Weihnachtstag im Jahreskreis - Lesejahr A



2. Sonntag nach Weihnachten - Lesejahr A Bibeltext: Joh 1,1-18 Johannes will gleich zu Beginn seines Evangeliums sagen, wer dieser Jesus ist, von dem er berichtet. So erzählt er: Gott hat die ganze Welt geschaffen. Er ist der Schöpfer, manche sagen "Vater", der Welt und von allem, was auf ihr ist. In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden: er lebte und wirkt in der Welt. Nach Tod und Auferstehung hat Gott den Heiligen Geist gesandt: er macht den Menschen Mut, in dieser Welt zu leben und zu handeln.

